Schüler. Die Mittel, die von Gottes wegen zu unserer Glückseligkeit da sind, zu kennen und anzuwenden suchen.

Lehrer. Also muß ein jeder Mensch auch wol wissen, wie er gesinnt seyn soll?

Schüler. Freylich muß er das wissen.

Lehrer. Und folgt daraus nun nicht, daß Unwissenheit und Irrthum in keinem Stande geduldet werden, und also ein jeder Mensch richtig denken lernen müsse?

Schüler. Ja, das scheint mir daraus zu folgen.

Lehrer. Könntest du mir wol sagen, wie das daraus folgt?

Schüler. Weil ein Mensch sonst entweder überhaupt kein richtiges Gewissen, oder Bewußtseyn von dem, was Recht und Unrecht ist, bekömmt, oder in der Anwendung der Vorschrift auf manchen wichtigen Fall irrt, und sich daher nicht recht prüfen, folglich auch nicht bessern kann. 1 Tim. 2, 4.

91. Der Herr und der Gärtner, oder der Gebrauch der Bibel.

Der Herr. Viel Jahre schon suchte ich auf diesem Baume Früchte, doch umsonst.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0